

Ende 1904 in Berlin: 100,50%. Die gleichber. Aktien von 1904 wurden im März 1905 in Berlin zugew. Erster Kurs 27.3. 1905: 202%. Ende 1905—1910: 263,50, 198,25, 142,75, 155,75, 220,40, 199%. Im April 1905 wurden die gleichber. Aktien auch in Frankf. a. M. zugew. Kurs daselbst Ende 1905—1910: 264, 197, 143, 156, 221, 199,25%. Gleichber. Aktien Nr. 1901—24 000 sind seit Mitte Febr. 1907 lieferbar. Die Zulass. der M. 18 000 000 Aktien von 1908 erfolgte Ende Dez. 1908: erster Kurs am 2./1. 1909: 151,60%, der Aktien von 1909 im Nov. 1909, der Aktien von 1910 im Juli u. Okt. 1910. Seit 8./5. 1905 werden die Aktien auch im freien Verkehr gehandelt. In Brüssel Ende 1905—1910: frcs. 3285, 2485, 1775, 1915, 2755, 2530. Einführung der Aktien in Hamburg erfolgte Anfang 1911.

**Dividenden:** 1901/1902—1903/1904: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0%; St.-Aktien: 0, 0, 0%; gleichber. Aktien 1904/05—1909/10: 8, 10, 10, 10, 10, 11%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Karl Knupe, Gust. Knepper, Bochum; Reinh. Eigenbrodt, Differdingen; Adolf Wirtz, Mülheim (Ruhr); Hugo Bosse, Dortmund; Stellv. Fritz Sellge, Differdingen; Otto Springer, Ewald Häcker, Alb. Vögler, Dortmund.

**Prokuristen:** W. Huppert, W. Brock, A. Hohoff, Wilh. Büchter, Dr. Carl Schmidt, Bochum; Betriebs-Dir. Freih. Ulrich von Schlippenbach, Th. Pinth, E. Feldes, Jakob Götz, Differdingen; Dir. H. Arntzen, W. Zinn, Th. Eichholtz, Rud. Buck, Mülheim; Gerichtsassessor a. D. Dr. Carl Lent, Aug. Langemann, Wilh. Rüsche, Herm. Lonke, Reg.-Baumeister a. D. Adolf Scheid, Karl Möhren, Dortmund.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Hugo Stinnes, Mülheim a. d. R.; I. Stellv. Geh. Oberfinanzrat a. D. Bank-Dir. Maximilian von Klitzing, Berlin; II. Stellv. Kammer-Präs. a. D. Ch. Simons, Luxemburg; Mitgl.: Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Bank-Dir. Leop. Steintal, Komm.-Rat Herm. Heymann, Bank-Dir. Georg v. Simson, Ministerial-Dir. a. D. Jos. Hoeter, Geh. Komm.-Rat Louis Ravené, Geh. Seehandlungsrat a. D. Alex. Schoeller, Berlin; Ing. Paul Würth, Luxemburg; Bank-Dir. F. Woltze, Bank-Dir. W. Jötten, Essen (Ruhr); Geheimrat Gen.-Dir. Dr. Victor Weidtmann, Geh. Baurat Prof. Georg Frentzen, Aachen; Geh. Justizrat Rob. Esser, Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. W. Langen, Cöln; Hütten-Dir. a. D. Carl Müller, Cassel; Gen.-Dir. Komm.-Rat R. Effertz, Königsborn; Bank-Dir. A. Schuchart, Elberfeld; Geh. Oberfinanzrat Bank-Dir. Wald. Mueller, Bank-Dir. Martin Schiff, Bankier Franz Urbig (Disconto-Ges.), Berlin; Komm.-Rat G. Hilgenberg, Essen; Wirkl. Geh. Rat Dr. Kirchoff Exc., Grunewald; Reg.- u. Baurat a. D. Herm. Mathies, Landgerichtsrat a. D. Theod. Schmieding, Geh. Justizrat Carl Tewaag, Geh. Bergrat u. Oberbergrat a. D. Heinr. Zix, Dortmund, Bank-Dir. Victor Weil, Brüssel; Reg.-Rat a. D. Paul Meyer, Charlottenburg; Komm.-Rat Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Cöln; Bergrat u. Gen.-Dir. Paul Randebrock, Gelsenkirchen.

**Zahlstellen:** Für Div. u. Oblig.: Bochum, Differdingen u. Mülheim-Ruhr; Gesellsch.-Kassen: ferner: Berlin; Bank f. Handel u. Ind., sowie bei deren Niederlass. in Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover, Strassburg i. E., Halle a. S., Leipzig, München, Stettin etc.; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank u. sämtl. Niederlass. dieser Banken, Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankver. u. bei dessen Niederlass. in Cöln: Elberfeld, Duisburg u. Cöln etc.; Berg. Märk. Bank; Essen a. d. R.: Essener Bankverein; Essen a. d. R. u. Bochum: Essener Credit-Anstalt; Essen a. d. R., Mülheim (Ruhr) u. Duisburg; Rhein. Bank; Brüssel: Banque Internat. de Bruxelles; Luxemburg, Metz u. Saarbrücken: Internat. Bank in Luxemburg; ausserdem bei weiteren von der Ges. jeweils bekannt zu gebenden ausländ. Stellen.

## Westfälische Stahlwerke Actien-Gesellschaft zu Bochum

mit Zweigniederlassung in Eiserfeld unter der Firma „Marienhütte, Abteil. der Westfäl. Stahlwerke zu Bochum“.

**Gegründet:** 12./12. 1889; eingetr. 23./1. 1890. Letzte Statutänd. 29./11. 1899, 19./5. 1900, 14./7. 1905, 21./9. 1907 u. 29./11. 1910.

**Zweck:** Herstellung u. Bearbeitung von Stahl, Eisen u. and. Material. zu fertigen Handelsartikeln, sowie deren Vertrieb. 1890/91 Errichtung eines Stahlwerkes bei Bochum zunächst mit 2 Walzenstrassen. 1891/92 Anlage eines Hammerwerkes, Bandagenwalzwerkes und einer mechanischen Werkstätte zur Herstellung von Schmiedestücken, sowie Eisenbahnradätzen, 1892/93 eines Fein- und Schnellwalzwerkes, 1894/95 einer Fabrik feuerfester Steine, 1895/96 einer Stahlfaçongießerei und zweier Blockstrassen und 1897/98 einer Weichenfabrik, 1899/1900 einer neuen mechanischen Werkstätte, sowie einer neuen Radfabrik. Erzeugnisse: Schienen, Rillenschienen, Schwellen, Laschen, Radsätze, Unterlagsplatten, Radreifen, Flach- u. Winkelringe, Achsen für Eisenbahn- und Strassenbahnwagen, Weichen jeder Art, Trag- und Spiralfedern für Lokomotiven und Eisenbahnwagen, Federn für Automobile u. für andere Zwecke, Stab- und Façonisen, Bandisen, Schmiedestücke, geschmiedete oder gegossene Stahlwalzen, Stahlguss für Maschinen- und Schiffsbau und Rohstahlhalbfabrikate aller Art etc., hauptsächlich Artikel aus besserem Martinstahl zu höheren Verkaufspreisen. Der Grundkomplex beträgt ca. 34 ha. Das Werk ist mit Station Bochum durch Bahnanlagen verbunden und 1903 durch Bau einer Federnfabrik erweitert, dem sich 1904 Einrichtung eines Radscheibenwalzwerkes hinzugesellte. Mit Wirkung ab 1./1. 1900 wurde die Marienhütte in Eiserfeld b. Siegen mit einem Areal von etwa 6,5 ha erworben (s. Kapital), auf welcher 2 Hoehöfen vorhanden sind, die jährl. zus. ca. 33—40 000 t Roheisen liefern, nachdem 1 Hoehofen 1910 neuerbaut wurde (Kosten ca. M. 205 000); die Anlage ist mit dem Bahnhof